



## Protokoll der Generalversammlung Des Quartiervereins Fluntern

Vom Dienstag, 9. Juni 2015, um 18 Uhr im Collegium Helveticum  
Sitzungsleitung: Martin Schneider, Präsident

### Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 7. Juni 2012
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht
5. Erteilung der Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2015
7. Anträge
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2015 und Ausblick 2016
10. Varia

#### **1. Begrüssung, Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmzähler**

Martin Schneider begrüsst die 42 Anwesenden Mitglieder und einen Gast.

Traktandenliste genehmigt / Stimmzähler: Nicole Bonassi und Matthias Hürlimann

#### **2. Abnahme des Protokolls der letzten GV vom 3.6.2014**

Keine Fragen und Einwände; das Protokoll wird stillschweigend angenommen.

#### **3. Jahresbericht Quartierverein 2014 (MS)**

Martin Schneider greift einzelne Ereignisse bzw. Aktivitäten heraus und berichtet davon:

- 1) Veranstaltungsbewilligung Dolder: die Bewilligung der Dolder AG ist hängig, der QV hat ein Beiladungsgesuch an das Verwaltungsgericht gestellt und warten auf Antwort. Das Ziel ist, die von der Stadt bewilligte Maximalzahl von 40 Veranstaltungen pro Jahr zu unterstützen, bzw. die beantragten 60 pro Jahr zu verhindern.
- 2) Masterplan Hochschulgebiet  
Der kantonale Entscheid im Jahre 2011 zum Verbleiben des USZ im Zentrum Zürich bedingt seit 2012 die Überarbeitung des Masterplanes 2005. Der Stand der Planung (publiziertes Modell) entspricht einer Maximalforderung an Flächen der drei Institutionen und stellt einen Entwurfsstand

dar, der nicht zwingend so umgesetzt wird. UZH, ETH und USZ planen eine grössere Info-Veranstaltung im Herbst 2015. Unter der Federführung des QV's Fluntern organisieren am 10. Juni 2015 die Quartiervereine Fluntern, Oberstrass, Hottingen und Zürich 1 r.d. Limmat eine öffentliche Info-Veranstaltung im Uni-Hauptgebäude. Verfolgte Ziele der QV's sind: fussläufige Durchwegung des Planungsparmeters, öffentliche Fussverbindungen von der Sternwartenstrasse in den Spitalpark (durch Gebäude) sowie vom Sternwartenpark in den Spitalpark (durch Gebäude), öffentliche Nutzungen in den Erdgeschossen, sowie die Sicherung quartierverträglicher Nutzungen (Wohnraum) in den frei werdenden Liegenschaften rund um das Hochschulgebiet. Hinweis: Die ETH und die Stadt ZH haben einen Vertrag zur gestaffelten Freigabe der Liegenschaften in den Quartieren, die UZH hat noch keinen solchen Vertrag.

3) **Rebberg Fluntern**

Das Seilziehen um den Rebberg ist nicht abgeschlossen, momentan ist beim Verwaltungsgericht ein Entscheid hängig, ob der erste Rekurs und somit der zweite Stadtrat-Beschluss rechtmässig waren. Ende Juni wird die Stellungnahme erwartet.

4) **Vorderberg**

Der Kontakt zur Stadt besteht, es gab ein Treffen der IG mit Stadtrat Leutenegger & Stab. Darin wurde klar, dass bis auf weiteres nichts passiert, bzw. am veröffentlichten Vorschlag der Stadt festgehalten werden soll. Erste bauliche Massnahmen frühestens 2018.

5) **Masterplan Velo (Antrag GV 2014)**

Die Stadt hat die Hochstrasse als sog. Velo-Schnellstrasse vorgesehen. Zur Zeit sind beidseitig an den Zugängen zum Pausenplatz Schranken angebracht, welche die Velofahrer ‚zum Absteigen‘ zwingen. Nach Hochrechnungen der Stadt wird sich an den Benutzerzahlen der Veloroute nichts ändern im Vergleich zur bisherigen Situation. Die Schule sieht keinen zwingenden Handlungsbedarf für eine Änderung der Situation auf dem Pausenplatz.

Des Weiteren macht Martin Schneider einen kurzen, fotografisch hinterlegten Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Auf dem Foto des Vereinsvorstandes fehlt Dominique Landolt. Wir bitten um Entschuldigung und korrigieren.

**4. Jahresrechnung 2014**

Wird von Martin Schneider vorgetragen.

Die Jahresrechnung konnte positiv abgeschlossen werden, der Verein hat einen Gewinn von Fr. 7'837.80 erwirtschaftet (budgetiert waren Fr. 1'730.-). Dies insbesondere als Folge von höheren Spendeneinnahmen (Bemühungen des Vorstandes) sowie erhöhten Mitgliederbeiträgen.

Die Aufwandseite bewegte sich sehr nah am Budget, sodass insgesamt ein positiver Abschluss erreicht wurde und sich das Vereinskaptial auf rund Fr. 38'000.- erhöht hat.

Der Revisionsbericht wurde von Bettina Rudin und Christian Rüegg erstellt und von Bettina Rudin verlesen und die Schlussrechnung den GV zur Annahme empfohlen.

Die Jahresrechnung 2014 und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

**5. Entlastung des Vorstands**

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

**6. Budget 2015**

Wird von Martin Schneider vorgetragen. Es ist leicht höher als 2014 und sieht einen kleinen Gewinn von Fr. 1200.- vor. Inhaltlich bewegt es sich im üblichen Rahmen.

**7. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Wahlen: Vorstand, Revision

Dieses Traktandum entfällt, es ist kein Wahljahr und es sind keinen neuen VS-Mitglieder zu wählen.

## 9. Jahresprogramm 2015 (aktueller Stand / Änderungen vorbehalten)

- Neujahrsapéro	Januar
- Tagung „Älter werden in Fluntern“	Januar
- Besichtigung Altstadt	April
- Muttertagskonzert mit Roland Fink Singers	Mai
- GV	Juni
- Öfftl. Diskussion Masterplan Hochschulgebiet (zusammen mit QV Oberstrass/Hottingen/ZH rechts der Limmat)	Juni
- Pétanque-Turnier	August
- Politik und Musik mit ...	November
- Räbenliechtliumzug	November
- Adventapéro	November
- Weihnachtssingen	Dezember

## 10. Varia

- Frau Ruth Werffel beantragt, dass der QV sich darum bemüht, eine „Überdachung“ bei der Bushaltestelle 33 (Kirche Fluntern, Richtung Rigiplatz) zu erwirken. MS nimmt das entgegen und wird es im Rahmen der Erneuerung des Platzes Vorderberg einbringen.

- Frau Vieli fragt, wie es weitergeht mit der Arbeitsgruppe „Älter werden in Fluntern“. DL und KH berichten über die entstandenen Projektgruppen, Frau Vieli interessiert sich für die Mitarbeit.

Allgemeine Diskussion zum Thema Masterplan Hochschulgebiet.

- Frau Luzia Schwegler weist darauf hin, dass beim Hochschul-Masterplan der neu entstehende Verkehr mitberücksichtigt werden soll, der mit erhöhter Arbeitsplatz-Zahl einhergehen wird.

- Herr Vecelio moniert, dass der QV sich zu wenig kritisch äussere zum Masterplan Hochschulquartier. Erläuterung der verfolgten Ziele.

- Frau Vieli rügt, dass weder Presse noch Politik zum 10.6. eingeladen wurden.

- Herr Albisetti schlägt vor, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Kantonsräte eingeladen werden sollen zu einem Meinungsaustausch.

- Frau Silberschmied fragt, ob eine IG gegründet werden soll. Sie weist darauf hin, dass der Kantonsrat bereits im Sommer 2016 über die nächsten Schritte entscheide.

- Herr Orengo und Herr Oeschger beantragen dringend, dass sichergestellt wird, dass am 10.6. die Presse anwesend sein wird, um den politischen Druck indirekt zu erhöhen. Der Vorstand nimmt das entgegen und wird alle Hebel in Bewegung setzen.

- Herr Bachmann fragt, was der Stellenwert des Masterplans im politischen Prozess sei. Martin Schneider erklärt.

Anschliessend hält Herrn M. Schmid, Historiker und Kommunikationschef Collegium Helveticum ein Referat zum Thema „Meteorologische Anstalt, wie weiter?“. Parallel zum Apéro Riche finden zwei Führungen durch die Räumlichkeiten der Sternwarte statt. Schluss der GV um 21.15 Uhr.

Protokoll erstellt von Dominique Landolt und genehmigt vom Präsidenten:

Martin Schneider

Zürich, Juli 2015